



Ressourcenoptimierte Fertigung im Zeichen des Kunden

Termintreu oder ressourcenoptimiert - ein Widerspruch?



Ressourcenoptimierte Fertigung im Zeichen des Kunden

Termintreu oder ressourcenoptimiert - ein Widerspruch?

Stanzen, Verformen, Verbinden und Montieren bilden das Kerngeschäft der WKK Kaltbrunn AG. In allen vier Bereichen haben Qualität, Termintreue und Kundennutzen oberste Priorität. Unter diesen Bedingungen stand auch die Einführung der voll integrierten Unternehmenslösung proALPHA, welche der WKK zusätzlich den Zugang zu optimalen Fertigungsprozessen öffnet.

Mit mehr als vierzig Jahren Erfahrung und einem kontinuierlichen, gesunden Wachstum hat sich die WKK Kaltbrunn AG als kompetenter und zuverlässiger Zulieferbetrieb etabliert. Am Standort Kaltbrunn SG erbringen rund 45 Mitarbeitende Leistungen für Kunden aus Industrie, Klimatechnik, Textil, Medizin, Freizeit, Telekommunikation und Gewerbe. Modernste Fertigungsverfahren der Stanz- und Umformtechnik ermöglichen die Herstellung komplexer Produkte. Dank einer optimal konzipierten Infrastruktur, zeitgemäße Produktionsmittel und eingespielter Logistikprozesse können sich die Kunden der nach ISO 9001:2000 zertifizierten WKK auf eine fristgerechte Lieferung in höchster Qualität verlassen.

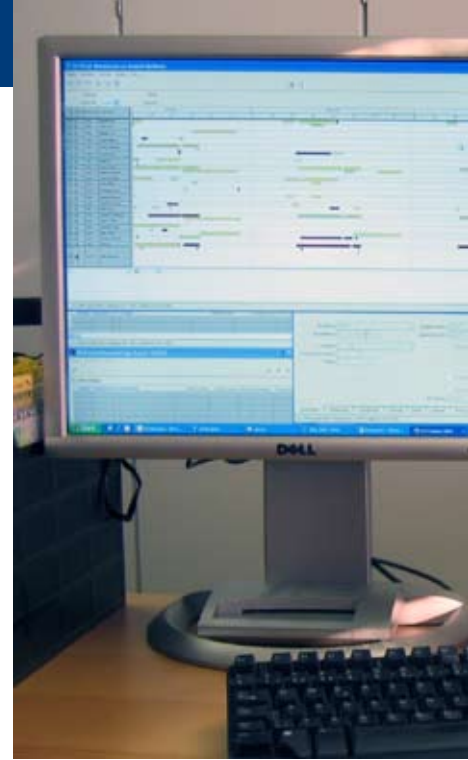
Erfolgreiches Wachstum erfordert neue Lösungen

Als innovatives Unternehmen ist die WKK bestrebt, neue Konzepte und Lösungen zur Unterstützung ihrer Leistungserbringung zu nutzen. Als das erfolgreiche Wachstum der vergangenen Jahre vermehrt zu Engpässen bei der Planung und Verwaltung der jährlich mehr als 2'600 Fertigungsaufträge führte, entschloss sich die WKK zur Einführung einer leistungsfähigen Gesamtlösung. Sinnvollerweise wollte man sich dabei nicht nur auf eine rein technische Massnahme beschränken, sondern mit „Advanced Planning and Scheduling“ (APS)

gleichzeitig ein modernes Planungskonzept umsetzen. APS beruht auf einer Multiressourcenplanung und berücksichtigt die Verfügbarkeit aller Ressourcen. Mit einem APS-System lassen sich Abläufe schneller und zuverlässiger gestalten.

In einem Vorprojekt entwickelte WKK ein Konzept, welches die Anforderungen an eine „Realtime“-Multiressourcenplanung aufzeigte. Die Herausforderung einer rollierenden Liveplanung bestand darin, die Ressourcen der Maschinen und Mitarbeiter sowie gleichzeitig den Wareneingang, die Verfügbarkeit und die Wiederbeschaffungszeit von Rohmaterial und Halbfabrikaten zu berücksichtigen. Zusammen mit einem externen Beratungsunternehmen machte sich die WKK Kaltbrunn AG auf die Suche nach einem geeigneten System. Mit dem ERP-System proALPHA fand man eine Lösung, welche die gewünschten Anforderungen erfüllte. Zum Lösungspartner Codex hatte man von Anfang an einen guten Draht; die „Chemie“ stimmte auf Anhieb. Im Spätsommer 2007 wurde die Zusammenarbeit besiegelt; bereits ein halbes Jahr später erfolgte das Go-live mit proALPHA. Die kurze Einführungsdauer erstaunt umso mehr, wenn man bedenkt, dass die Realisierung der Gesamtlösung (Vertrieb, Einkauf, APS, MaWi, FiBu) auch eine Computer-Telephone-Integration (CTI) sowie das integrierte Dokumentenmanagement-System und die Kostenrechnung beinhaltet.

Gleichzeitig fand die Umsetzung der neuen „Realtime“-Fertigungsstrategie statt. Die Umstellung wurde gleichzeitig genutzt, um eine reine Chargenproduktion und Chargenlagerung einzuführen. Ein solcher Kraftakt ist nur möglich, wenn alle Beteiligten am gleichen Strick ziehen. Dominik Weibel als Projektverantwortlicher der WKK findet für den proALPHA-Partner Codex lobende Worte: „Die Zusammenarbeit mit der Codex klappte ausgezeichnet. Wir fühlten uns von Anfang an verstan-





Ihr Partner für Stanzartikel



den. Unsere Anliegen wurden ernst genommen und optimal umgesetzt.“ Entscheidend für die Wahl von proALPHA waren neben der umfassenden Funktionalität die Durchgängigkeit der voll integrierten Gesamtlösung und mit dem APS auch die Nähe des Softwarestandards zum Fertigungskonzept der WKK; aus technologischer Sicht konnte vor allem die Fenstertechnologie von proALPHA punkten.

proALPHA APS für eine ressourcenoptimierte Fertigung

Vor der Einführung von proALPHA zeichnete sich die Fertigung bei der WKK durch eine Auslastungsplanung aus. Aufträge wurden den Ressourcen zugewiesen und überschüssige Kapazitäten so weit wie möglich anderweitig ausgelastet. Heute werden mit dem APS-Modul von proALPHA die verfügbaren Ressourcen inkl. Material optimal berücksichtigt. Mit Hilfe der APS Kapazitätsplanung können Aufträge mit einer hohen Pünktlichkeitsrate und geringer Durchlaufzeit abgewickelt werden. Produziert wird grundsätzlich so spät wie möglich. Dies führt zu einer wesentlichen Kosten- und Zeitoptimierung, was nicht nur der WKK, sondern in erster Linie den Kunden zu Gute kommt. Der Hintergrund dieser Planung ist ein komplizierter Algorithmus,

der den verfrühten oder verspäteten Fertigungsaufträgen Strafpunkte verteilt. Ein verspäteter Fertigungsauftrag erhält eine grössere Anzahl Strafpunkte als einer, der verfrüht gefertigt werden muss. Die Gesamtstrafpunktzahl wird auf einem Minimum gehalten, so kann eine hohe Termintreue gegenüber dem Kunden realisiert werden.

Die WKK kann nicht nur auf ein breites Spektrum an Maschinen und Verfahren zurückgreifen, auch ihre Mitarbeitenden können ihre Fähigkeiten dank Mehrfachqualifikationen in diversen Bereichen zum Einsatz bringen. Je nach Bedarf und Möglichkeiten können die einzelnen Ressourcen unterschiedlich kombiniert werden. proALPHA leistet bei der Verwaltung dieser komplexen Matrix-Planung wertvolle Unterstützung. Eine möglichst realistische und zeitnahe Planung ist das Ziel der WKK. Die 2-Schicht-Fertigung sieht eigentlich keine Kapazitätsreserven vor. Trotzdem sollte die Lagerhaltung minimiert und die Maschinenauslastung verbessert werden. Diese im Prinzip widersprüchlichen Forderungen lassen sich nur mit einem modernen Fertigungskonzept wie APS, einer geeigneten Software-Lösung und effizienten Logistikprozessen unter einen Hut bringen.

Von der Herausforderung zum Wettbewerbsvorteil

Mit proALPHA kann die WKK heute ihren Kunden mit Hilfe des CTI und MIS (Management Informations System) aktuelle Informationen über den Auftragsablauf und Lieferung zur Verfügung stellen. Das System ermöglicht jederzeit eine rasche Auskunft über den aktuellen Stand der Aufträge. Wird beispielsweise ein Auftrag eingeschoben, lassen sich die Auswirkungen dank dem APS sofort im System nachvollziehen. Anspruchsvoll sind die Aufgaben im Cockpit der Produktionsplanung trotzdem geblieben, denn mehr Daten verlangen auch mehr Überblick. Die Einlastung und das Simulieren von Aufträgen erlauben der Planungsabteilung, manuell einzugreifen oder Lösungsvarianten zu ermitteln.

Durch den höheren Automatisierungsgrad mittels Workflow-Monitor konnte der Koordinationsaufwand zwischen den einzelnen Unternehmensbereichen deutlich reduziert werden. Die Bearbeitung per Checkliste gehört inzwischen der Vergangenheit an. Das alles verbindende – und damit auch verbindliche – System ist heute proALPHA. „Wir können mit relativ wenig Mitarbeitenden die Prozesse des gesamten Unternehmens steuern“, bringt Dominik Weibel die Vorteile von proALPHA auf den Punkt. Fällt heute ein Mitarbeiter aus, kann sein Stellvertreter auf sämtliche Daten im System zugreifen und die Kontinuität der Abläufe sicherstellen. Die Planung wird objektiver und ist nicht mehr vom Wissen und den Erfahrungen einzelner Mitarbeiter abhängig.

Vorteilhaft hat sich die Einführung von proALPHA auch in der Materialwirtschaft ausgewirkt. „Wir können die Lagerbestände viel effizienter bewirtschaften und dadurch das gebundene Kapital um fast 20% ohne Produktionseinschränkungen senken“, bestätigt CEO Michael Wenk. Zudem lassen sich die Bestände der einzelnen Artikel jederzeit abrufen und Veränderungen auch mit Hilfe der chargengesteuerten Lagerung transparent nachvollziehen.



«Die Zusammenarbeit mit der Codex klappte ausgezeichnet. Wir fühlten uns von Anfang an verstanden.»

*Dominik Weibel
Projektverantwortlicher
WKK Kaltbrunn AG*



«Wir können die Lagerbestände effizienter bewirtschaften und dadurch das gebundene Kapital ohne Produktionseinschränkungen um fast 20% senken.»

*Michael Wenk
CEO WKK Kaltbrunn AG*

Die WKK Kaltbrunn AG kann ihren Kunden heute sämtliche Vorteile einer ressourcenoptimierten Fertigung anbieten. Dazu zählen höchste Fertigungsflexibilität, zuverlässige Liefertreue, kurze Verfügbarkeit, Kostenoptimierung und effizientere Ressourcenplanung. Mit proALPHA steht ein System zur Verfügung, welche sämtliche Prozesse effizient und flexibel unterstützt – kurz: die WKK Kaltbrunn AG ist gerüstet für die Zukunft.

Codex Gruppe

Die Schweizer Codex-Gruppe ist mit Gesellschaften in Europa und Asien international etabliert. Das Unternehmen wurde 1995 gegründet und beschäftigt 70 Mitarbeitende. Die Kernkompetenzen der Codex umfassen Software-Entwicklung, Projektmanagement, Kundenservice, Anwenderschulung und Beratungsdienstleistungen in Logistik, Produktion und Finanzen. Zum Lösungsangebot gehören die voll integrierte ERP-Lösung proALPHA und die Eigenentwicklung Actricity für Service und CRM.

Codex Information Systems & Consulting AG
Jurastrasse 12 • 4142 Münchenstein • Switzerland
Phone +41 61 417 70 70 • Fax +41 61 417 70 99
E-Mail info@codex.ch • www.codex.ch



WKK Kaltbrunn AG

Die 1967 gegründete und aus dem reinem Werkzeugbau kontinuierlich gewachsene WKK Kaltbrunn AG beschäftigt heute am Standort Kaltbrunn SG rund 45 Mitarbeitende. Dank modernster Fertigungsverfahren der Stanz- und Umformtechnik, leistungsfähigen Produktionsmittel und eingespielter Logistikprozesse bietet das nach ISO 9001:2000 zertifizierte Unternehmen ihren Kunden innovativere, rationellere und rentablere Lösungen in den Bereichen Stanzen, Verformen, Verbinden und Montieren.

WKK Kaltbrunn AG
Benknerstrasse 28 • 8722 Kaltbrunn • Switzerland
Phone +41 55 293 21 21 • Fax +41 55 293 21 29
E-Mail wkk@wkk.ch • www.wkk.ch

